

An den Bundestagspräsidenten
Herrn Dr. Wolfgang Schäuble
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

**European Platform
for Democratic Elections**
c/o
European Exchange gGmbH
Erkelenzdam 59
10999 Berlin, Germany
Tel +49 30. 616 71 46 40
Fax +49 30. 616 71 46 44
info@epde.org

Berlin, 31.08.2018

Sehr geehrter Herr Bundestagspräsident,

am 18. März 2018 haben die Bundestagsabgeordneten der AfD-Fraktion Dietmar Friedhoff, Anton Friesen, Markus Frohnmaier, Waldemar Herdt, Steffen Kotré und Robby Schlund als internationale Wahlbeobachter an den Präsidentschaftswahlen in der Russischen Föderation teilgenommen. Ulrich Oehme hat die Präsidentschaftswahlen zudem auf der von Russland völkerrechtswidrig besetzten Krim begleitet und damit dem dortigen Wahlprozess eine Legitimität verliehen, die ihm nach internationalem Recht nicht zukommt.

Die sieben Abgeordneten wurden in den russischen Medien als Mitglieder des Deutschen Bundestags vorgestellt und gaben eine überwiegend positive öffentliche Einschätzung der Wahlen ab, teilweise noch im Laufe des Wahltags. Ihre Einschätzungen widersprachen den Schlussfolgerungen der internationalen Wahlbeobachtungsmission von ODIHR-OSZE und der unabhängigen zivilgesellschaftlichen Wahlbeobachtungsorganisation „Golos“.

Der Verhaltenskodex für internationale Wahlbeobachter besagt, dass „internationale Wahlbeobachtungsmissionen ausreichend groß sein müssen, um den Charakter von Wahlprozessen in einem Land unabhängig und unparteiisch bestimmen zu können und von ausreichender zeitlicher Länge, um den Charakter aller kritischen Elemente des Wahlprozesses im Vorfeld der Wahl, am Wahltag und in der Nachwahlzeit bestimmen zu können.“¹ Das Verhalten der oben genannten MdBs stand in deutlichem Gegensatz zu diesen Regeln.

Mit ihren Äußerungen zielten die genannten Abgeordneten darauf ab, die russische Wählerschaft über die tatsächliche Qualität der Wahlen und die internationale Wahrnehmung des Wahlprozesses zu täuschen und ihr Wahlverhalten zu beeinflussen. Zudem haben die Abgeordneten in Kauf genommen, durch ihr Verhalten das Ansehen von ODIHR-OSZE und des Deutschen Bundestages zu beschädigen.

Die „European Platform for Democratic Elections“ (EPDE) ist eine zivilgesellschaftliche Initiative von vierzehn europäischen Wahlbeobachtungsorganisationen mit Sekretariat in Berlin. Bis zur Erklärung der EPDE zur „unerwünschten Organisation“ am 13.3.2018 durch die Generalstaatsanwaltschaft der Russischen Föderation war die russische Wahlbeobachtungsorganisation „Golos“ Mitglied der EPDE. Das Sekretariat der EPDE bittet Sie aufzuklären:

¹ Siehe <https://www.osce.org/odihr/16935?download=true>, Seite 9

- Haben die MdBs Friedhoff, Friesen, Frohnmaier, Herdt, Kotré, Schlund und Oehme den Deutschen Bundestag im Vorfeld darüber informiert, dass sie die Präsidentschaftswahlen in Russland beobachten werden?
- Haben die genannten MdBs den Deutschen Bundestag darüber informiert, wer ihre Beobachtungstätigkeit in Russland organisiert und finanziert hat?
- Beabsichtigt der Deutsche Bundestag, das Verhalten der genannten MdBs zu untersuchen und zu prüfen, ob sie gegen die Verhaltensregeln für Mitglieder des Deutschen Bundestages verstoßen haben?

Die EPDE hat den Missbrauch des Instruments der internationalen Wahlbeobachtung bei einer internationalen Konferenz im März 2017 im Europäischen Parlament thematisiert und eine Reihe von Empfehlungen erarbeitet, die Sie in der beigefügten Broschüre finden können. Hier finden Sie auch Details zu den internationalen Beobachtermissionen, die der Föderationsrat und die Staatsduma der Russischen Föderation zur Beobachtung der Präsidentschaftswahlen im März 2018 in die Russische Föderation eingeladen haben.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihren Einsatz in dieser Frage und freuen uns auf Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen,



Stefanie Schiffer
Vorstandsvorsitzende der EPDE

Anhang:

- EPDE-Broschüre "Politically biased election observation – a threat to the integrity of international institutions" (Englisch)

- Ausgewählte Zitate der AfD-Bundestagsabgeordneten in russischen Medien:

Markus Frohnmaier

https://www.1tv.ru/news/2018-03-19/342648-mezhdunarodnye_nablyudateli_osobo_otmechayut_prozrachnost_vyborov_i_horoshuyu_organizatsiyu

Steffen Kotré

<https://360tv.ru/news/vybory/okolo-1500-mezhdunarodnyh-nabljudatelej-budut-sledit-za-hodom-vyborov-v-rossii/>

Anton Friesen

<http://nasha-molodezh.ru/society/noch-vyiborov-2018-live.html>